

— 5,2 Millionen Euro —

# Jugendämter im Kreis erhalten Geld für Kinderbetreuung

**Kreis Gütersloh** (gl). Die Landesregierung hat gestern die Zahlen für die Investitionsprogramme von Land und Bund zur Kinderbetreuungsfinanzierung bekanntgegeben. Demnach kommen insgesamt 5,2 Millionen Euro in den Kreis Gütersloh, wie es in einer Mitteilung des Landtagspräsidenten André Kuper und des Landtagsabgeordneten Raphael Tigges (beide CDU) heißt.

„Die Jugendämter erhalten durch die Finanzierungszusagen

einen großen finanziellen Spielraum. So wird in einer angespannten Finanzsituation bei der Kinderbetreuung Planungssicherheit für alle beteiligten Akteure geschaffen“, so die beiden Politiker. Das Geld verteilt sich wie folgt auf die Städte im Kreis Gütersloh: Die Stadt Gütersloh erhält Fördermittel in Höhe von 1 464 339 Euro, die Stadt Verl 384 157 Euro und die Stadt Rheda-Wiedenbrück 626 836 Euro. Außerdem bekommt der Kreis

Gütersloh für die Kommunen ohne eigenes Jugendamt 2 705 887 Euro.

Damit können die Jugendämter in den Platzausbau der Kindertageseinrichtungen für Kinder von null Jahren bis zum Schuleintritt angehen, wie es in der Mitteilung weiter heißt. Das werde den Bedürfnissen der Eltern gerecht. Auch die Erhöhung der Förderhöchstbeträge sei ein wichtiger Schritt, der den Einrichtungen zugutekommen werde.